



Ein kleiner unter lauter großen Rockern: (v. l.) Vater Björn und Mutter Katrin Strathmeyer mit Sohn Leon-Jerome (5 J.), Chefarzt Jey Petersen, Sänger Bronco und Schlagzeuger Benno Bent Borwitzky.

FOTO: PICKER

350 Patienten im Ärzte-Fieber

Coverband begeistert in der Werretalhalle

■ **Löhne (Ben).** Einmal mehr hatten „Die Toten Ärzte“ Sprechstunde in der Werretalhalle. Gut 350 Patienten kamen, um sich mit musikalischen Medikamenten versorgen zu lassen.

Chefarzt Jey Petersen schickte eine fette Bassgitarre als Droge in die Zuschauermenge. So stimuliert, war die Tanzfläche immer belagert. Als auch noch Sänger Bronco seinen schon legendären Spruch anstimmte „Willkommen in der Welt der Toten Ärzte“, kochte die Halle.

Da die Besucher die Titel auf Zuruf bestimmen konnten, kam jeder „Ärzte“- und „Tote Hosen“-Fan auf seine Kosten. Als jüngster Fan der Kult-Coverband hatte der kleine Leon-Jerome aus Mennighüffen ein besonderes Erlebnis. Schon vor dem Konzert durfte der 5-Jährige hinter die Bühne, um sich alles genau anzusehen. Leon ist textsicher

und so holte ihn Chefarzt Fey dann kurz vor der Pause mit seinem Mutter Katrin auf die Bühne. Zum Schutz vor der lauten Musik trug Leon-Jerome Ohrschützer.

Die Musik war für ihn trotzdem noch gut zu hören. Obwohl

er mal den Text vor Begeisterung vergaß, war es ein Erlebnis der besonderen Art für ihn. Im Kindergarten wird es wohl noch lange davon erzählen.

Nach dem Bühnenauftritt ging es dann mit der Band in die Garderobe, wo viele Süßigkeiten

als Belohnung für den Fünfjährigen bereit standen.

Selbstverständlich durfte auch ein Erinnerungsfoto nicht fehlen. Zum Abschluss gab es noch ein besonderes Geschenk zur Erinnerung an dieses Konzert.